Ueber eine Vogelsammlung aus dem Kongo-Gebiet.

Von

Dr. Ant. Reichenow.

Nachfolgendes Verzeichniss führt die von Herrn F. Bohndorff während eines mehrjährigen Aufenthalts im Kongo-Gebiet und zwar an sieben verschiedenen Oertlichkeiten: Manyanga, Leopoldsville, Stanley-Fälle, Kibongi, Rivariva, Kassongo und Kibondo, gesammelten Vogelarten auf. 11 derselben erwiesen sich als neu für die Wissenschaft, von welchen 8 bereits in diesem Journal S. 213—215 beschrieben wurden. In zoogeographischer Hinsicht bestätigte diese Sammlung wiederum die faunistische Zusammengehörigkeit des ganzen Kongo-Gebiets mit der westafrikanischen Küsten-Landschaft.

I. Manyanga.

(Am unteren Kongo, zwischen Vivi und Stanley Pool gelegen.)

1. *Charadrius tricollaris* Vieill.
2. *Glareola cinerea* Fras.
3. *Parra africana* Gm.

Das vorliegende junge Exemplar hat breite, rein weisse Augenbrauenstriche und auffallend langen Schnabel.

4. *Scopus umbretta* Gm.
5. *Ocniscus atricapillus* (Afzel.).
6. *Bubulcus ibis* (L.).
7. *Corythaix Buffoni* (Vieill.).
8. *Coccystes cafer* (Lcht.).
9. *Centropus senegalensis* (L.).
10. *Pogonorhynchus bidentatus* (Shaw).
11. *Pogonorhynchus eogaster* Cab.
12. *Tricholaema hirsuta* (Sw.).
13. *Lignobucco scolopaceus* Bp.
14. *Gymnobucco calvus* (Lafr.)
15. *Barbatula subsulphurea* (Fras.).
16. *Iynx pectoralis* Vig.
17. *Buceros fistulator* Cass.

Unter anderen ein Exemplar mit fast rein weissen mittelsten Schwanfedern; nur eine derselben zeigt an der Basis der Aussenfahne einen kleinen schwarzen Fleck.

18. *Tockus fasciatus* Shaw.
19. *Halcyon senegalensis* (L.).
20. *Halcyon orientalis* Ptrs.
21. *Merops apiaster* L.
22. *Cotile congica* Rchw. n. sp.

Sehr ähnlich der *C. littoralis* Hempr. u. Ehr. aber der Schwanz weniger tief ausgeschnitten, das Braun des Gefieders dunkler, namentlich der Oberkopf, und der Stirnrand schwärzlich (bei *C. littoralis* hingegen weisslich).

Ganze Oberseite und breite Querbinde über den Kropf erdbraun, Oberkopf dunkler als die übrige Oberseite; Zügelstrich und Stirnrand schwärzlich; Schwingen und Schwanzfedern dunkelbraun; Kehle, Brust und übriger Unterkörper weiss, Körperseiten bräunlich; Unterflügeldecken erdbraun. Schnabel schwarz. Lg. ca. 105, Flügel 94, äusserste Schwanzfeder 45, mittelste Schwanzfeder 42, Lauf 9, Schnabelspalte 10 mm.

Irrthümlich vereinigt Sharpe (Cat. Brit. Mus. X. p. 103). *Cotile littoralis* Hempr.-Ehr. mit *C. minor* Cab. Erstere hat, wie vorher bereits erwähnt ist, ein braunes Kropfband, welches der letzteren fehlt. Hingegen dürfte *Cotile Shelleyi* Sharpe mit *C. littoralis* zusammenfallen.

23. *Psalidoprocnè Petiti* Sharpe et Bouv.
24. *Muscicapa grisola* L.
25. *Stenostira plumbea* Hartl.
26. *Cassinia rubicunda* Hartl.
27. *Elminia longicauda* (Sw.).
28. *Terpsiphone cristata* (L.).
29. *Platystira cyanea* (Müll.).
30. *Platystira senegalensis* (L.)
31. *Diaphorophyia castanea* (Fras.).
32. *Fraseria cinerascens* (Tem.).
33. *Dicrurus Ludwigi* (Smith).
34. *Dryoscopus gambensis* Lcht.
35. *Telephonus erythropterus* (Shaw).
36. *Nicator chloris* (Less.).
37. *Nicator vireo* Cab.
38. *Lanius Smithi* (Fras.).
39. *Lamprocolius splendidus* (Vieill.).
40. *Ploceus superciliosus* (Shelley).
41. *Ploceus personatus* Vieill.

42. *Symplectes nigricollis* (Vieill.).
43. *Penthetria ardens* (Bodd.).
44. *Vidua principalis* (L.).
45. *Nigrita luteifrons* Verr.
46. *Pitylia afra* (Gm.).
47. *Habropyga melpoda* (Vieill.).
48. *Pyrenestes coccineus* Cass.
49. *Crithagra chrysopyga* Sw.
50. *Fringillaria capistrata* Lcht.
51. *Fringillaria major* Cab.
52. *Andropadus virens* Cass.
53. *Andropadus gracilirostris* Strickl.
54. *Andropadus gracilis* Cab.
55. *Phyllostrephus fulviventris* Cab.
56. *Xenocichla flavigula* (Cab.).
57. *Xenocichla simplex* (Hartl.)
58. *Xenocichla indicator* (Verr.).
59. *Xenocichla notata* (Cass.).
60. *Criniger calurus* (Cass.).
61. *Pycnonotus Falkensteini* (Rchw.).
62. *Pycnonotus gabonensis* Sharpe.
63. *Cinnyris cyanolaemus* (Jard.).
64. *Cinnyris Reichenbachi* (Hartl.).
65. *Cinnyris Bohndorffi* Rchw.
(Journ. Ornith. 1887 p. 214.)
66. *Anthothreptes subcollaris* (Rchb.).
67. *Anthothreptes aurantia* Verr.
68. *Parus niger* Vieill.
69. *Erythropygia ruficauda* Sharpe.
70. *Sylviella rufigenis* Rchw.
(Journ. Ornith. 1887 p. 215.)
71. *Camaroptera olivacea* (Vieill.).
72. *Camaroptera brevicaudata* (Rüpp.).
73. *Burnesia leucopogon* (Cab.).
74. *Cisticola lateralis* (Fras.).
75. *Cisticola mystacea* (Rüpp.).
76. *Acrocephalus arundinaceus* (L.).
77. *Acrocephalus phragmitis* (Bchst.).
78. *Hypolais icterina* (Vieill.).

79. *Myrmecocichla nigra* (Vieill).
80. *Saxicola Falkensteini* Cab.

II. Leopoldsville.

1. *Ardetta pusilla* (Vieill.).
2. *Hyas aegyptius* (Hasselq.).
3. *Treron calva* (Tem.).
4. *Agapornis pullaria* (L.).
5. *Corythaix Buffoni* (Vieill.).
6. *Centropus Anselli* Sh.
7. *Centropus superciliosus* Hempr. Ehr.
8. *Chrysococcyx smaragdineus* (Sw.).
9. *Tricholaema hirsuta* (Sw.)
10. *Mesopicus xantholophus* (Harg.).
11. *Campothera Calliaudi* (Malh.).
12. *Campothera permista* Rchw.
13. *Dendropicus tropicalis* Rchw. n. sp.

(*Picus Hemprichi* Reichenow, Journ. f. Ornith. 1878 p. 254. — *Ipoctonus Hartlaubi*, Cabanis, ebenda p. 238. — *Dendropicus Hemprichi* Fischer, Journ. Ornith. 1885 p. 125. — *Dendrocopus Lafresnayi*, Reichenow, Journ. Ornith. 1877 p. 18. — *Bianc.* Spec. Zool. Moss. 1865 p. 327. [vermuthlich]). — *Dendrobates Hartlaubi* Bocage, Orn. Angola p. 535.

Diese neue Art steht dem *D. Hemprichi* sehr nahe, kommt mit demselben hinsichtlich der Grösse überein, unterscheidet sich aber dadurch, dass die Unterseite auf der Brust nicht so dicht gestrichelt ist. Bauch und Schenkel zeigen gar keine oder nur sehr sparsame Strichelung, während diese Theile, namentlich die Schenkelbefiederung, bei *D. Hemprichi* dicht quergebändert sind. Die Unterschwanzdecken, welche bei *Hemprichi* ebenfalls dicht quergebändert sind, zeigen hier nur bei jungen Individuen Querbinden, bei älteren ganz feine Strichelung. Ober- und Unterseite sind viel stärker grünlich-gelb verwaschen. Die Oberschwanzdecken sind gelb, nur bisweilen mit hellrothen Spitzen versehen, zeigen aber niemals die scharlachrothen Spitzen, durch welche *D. Hemprichi* sich auszeichnet. Bei dem Männchen läuft das Weiss der Nackenseiten auf der Nackenmitte hinter der rothen Haube zusammen, während bei *Hemprichi* ein schwärzlich-brauner Fleck auf der Nackenmitte hinter dem Roth des Oberkopfes sichtbar ist.

Zu dieser Art gehört das von Dr. Fischer in Mombassa ge-

sammelte, von mir als *Picus Hemprichi* (Journ. Ornith. 1878 p. 254) bestimmte Exemplar, ferner ein von Hildebrandt am Adi in Ukamba (Ostafrika) gesammeltes, von Cabanis (Journ Ornith. 1878 p. 238) als *Ipoctonus Hartlaubi* aufgeführtes Stück, endlich zwei von Falkenstein an der Loango-Küste gesammelte von mir als *Dendrocopus Lafresnayi* (Journ. Ornith. 1877 p. 18) angeführte Individuen. [Jedenfalls wird auch der von Bianconi als *Dendrobates Hemprichi?* von Mossambik erwähnte Vogel hierher zu ziehen sein, und die Angabe „Quanza, Caconda (Anchieta); Golungo-alto (Welwitsch)", welche Barboza du Bocage (Ornith. d'Angola p. 535) unter *Dendrobates Hartlaubi* mit der Bemerkung: „espèce, selon nous assez douteuse" notirt. Dagegen beziehen sich die von H. Schalow (Journ. Ornith. 1883 p. 347) unter *Picus Hemprichi* aufgeführten Notizen auf *D. Hartlaubi.*

Ich gebe noch einige Maasse nach den mir vorliegenden Exemplaren: ♂ von Kassongo: Flügel 83, Schwanz 52, Firste 17, Lauf 15 mm. — ♀ von Leopoldsville: Flügel 80, Schwanz 55, Firste 17, Lauf 14 mm. — ♂ von Loango: Flügel 78 mm. — ♀ juv. von Loango: Flügel 79 mm. — ♀ von Mombassa: Flügel 79 mm. — ♀ von Ukamba: Flügel 82 mm.

Hierbei möchte ich noch auf Irrthümer hinweisen, welche von Hargitt in seinen „Notes on Woodpeckers" (Ibis 1883 p. 437) bezüglich der Art *Dendropicus Hartlaubi* begangen sind. Der Genannte hat den Namen *D. Hartlaubi* als Synonym zu der südafrikanischen Form *D. cardinalis* (Gm.) gezogen, dagegen die östliche Art unter dem Namen *Sanzibari* aufgeführt, und sodann meine Angaben über den ostafrikanischen Vogel (*D. Hartlaubi*, Journ. Ornith. 1878 p. 254) ebenfalls auf die südliche Art bezogen. Zunächst giebt Malherbe bei der Beschreibung seines *Dendropicus Hartlaubi* (Revue et Mag. de Zoologie 1849 p. 532) ausdrücklich an, dass diese Art auf Sansibar vorkomme („cette espèce, qui provient de Zanzibar etc."), und sodann lässt die Beschreibung keinen Zweifel darüber, dass die östliche Form mit der sparsam und dünner gestrichelten Unterseite und nicht die südliche (*cardinalis*) gemeint ist, also dieselbe Art, welche Hargitt unter dem Namen *Dendropicus zanzibari* aufführt. Nun hat Malherbe allerdings in seiner Monographie des Picidées, welche im Jahre 1861, also 12 Jahre nach obiger Publikation des *D. Hartlaubi* erschien, eine Verwirrung angerichtet, indem er (Vol. 1 p. 201) anführt, dass er letztere Art nach einem von Port Natal er-

haltenen Exemplar beschrieben habe. Diese Angabe widerspricht aber der Originalbeschreibung und ist offenbar irrthümlich. Malherbe vergleicht sodann (l. c.) den *D. Hartlaubi* mit einem Stück von Sansibar aus der Sammlung des Prinzen d'Essling in Paris, welchem er den Manuscript-Namen *D. Zanzibari* gegeben, und gelangt zu dem Schluss, dass beide identisch seien. Somit muss der ostafrikanischen Art der Name *D. Hartlaubi* Malh. verbleiben und *D. Zanzibari* Malh. der Synonymie des letzteren zugewiesen werden. *D. cardinalis* Gm. und *D. Hartlaubi* Malh. unterscheiden sich folgendermassen: *D. Hartlaubi* ist etwas kleiner als *cardinalis*, die Oberseite stärker grüngelb verwaschen. Auf der Unterseite ist *Hartlaubi* sehr sparsam und dünn gestrichelt, während *cardinalis* dichte und breite Längsstriche auf der Brust, auf den Bauchseiten, Schenkeln und Unterschwanzdecken aber dichte Querbinden zeigt. Die Flecke an den Innensäumen der Schwingen sind bei *Hartlaubi* deutlich blassgelb, bei *cardinalis* weiss, kaum gelblich angeflogen, ebenso die Unterflügeldecken dort deutlich gelblich verwaschen, hier rein weiss. Beide haben aber einen schwärzlichen Nackenfleck. Die verschiedene Grösse, welche sich besonders an der Flügellänge zeigt, ergiebt sich aus folgenden Maassen:

1. *D. cardinalis.* ♀ von Südafrika: Flügellänge 99 mm., 2 ♀ vom Kafferland 95, ♂ vom Kap 95, ♂ von Südafrika 94, ♂ juv. von Boschbergen 90. Malherbe giebt die Flügellänge auf 95 mm an.

2. *D. Hartlaubi.* ♂ von Angola Flügellänge 93 mm, ♀ von Malange 93, ♂ von Gonda (Ost-Afr.) 92, ♂ von Sansibar 90, ♀ von Kakoma (Ost-Afr.) 90, ♂ von Malange 88, ♂ von Sansibar 87, ♂ juv. von Kakoma 85, ♂ u. ♀ von Zanzibar 85. Malherbe giebt 87—91 mm an.

Die Verbreitung betreffend, so scheint *D. cardinalis* auf Südafrika beschränkt und dürfte sich östlich bis Natal, westlich bis Damara hinauf erstrecken. *D. Hartlaubi* findet sich hingegen im Kongogebiet und im tropischen Ostafrika. Das Berliner Museum besitzt *D. Hartlaubi* von Angola, Malange in Angola, Gonda und Kakoma in Ostafrika und von Sansibar. Die von Böhm gesammelten Exemplare dieser Art sind von H. Schalow irrthümlich als *Picus Hemprichi* Ehrb. aufgeführt (Journ. Ornith. 1883 p. 347).

14. *Buceros fistulator* Cass.

15. *Halcyon orientalis* Ptrs.

16. *Halcyon chelicutensis* (Stanl.).

17. *Melittophagus cyanostictus* (Cab.).
18. *Irrisor pusillus* (Sw.).
19. *Eurystomus afer* (Lath.).
20. *Bias musicus* (Vieill.).
21. *Cassinia rubicunda* Hartl.
22. *Terpsiphone cristata* (L.)
23. *Platystira senegalensis* (L.)
24. *Diaphorophyia castanea* (Fras.).
25. *Stenostira plumbea* Hartl.
26. *Chloropeta natalensis* Smith.
27. *Hyliota flavigastra* Sw.
28. *Artomyias fuliginosa* Verr.
29. *Muscicapa grisola* L.
30. *Bradyornis murina* Hartl.
31. *Campophaga nigra* Vieill.
32. *Dryoscopus gambensis* Lcht.
33. *Dryoscopus major* Hartl.
34. *Dryoscopus affinis* Gray.
35. *Dryoscopus leucorhynchus* (Hartl.).
36. *Laniarius viridis* Vieill.
37. *Nicator vireo* Cab.
38. *Neolestes torquatus* Cab.
39. *Lanius Smithi* (Fras.).
40. *Pholidauges Verreauxi* Boc.
41. *Ploceus cinctus* (Cass.).
42. *Ploceus nigerrimus* Vieill.
43. *Penthetria macrura* (Gm.).
44. *Vidua principalis* (L.).
45. *Pyrenestes personatus* Du Bus.
46. *Pitylia stictilaema* Rchw.
    Journ. Ornith. 1887 p. 213.
47. *Lagonosticta polionota* Shelley.
48. *Passer diffusus* Smith.
49. *Xanthodira flavigula* Sund.
50. *Fringillaria major* Cab.
51. *Macronyx croceus* (Vieill.).
52. *Pycnonotus Falkensteini* (Rchw.).
53. *Xenocichla indicator* (Verr.).
54. *Xenocichla simplex* (Hartl.).
55. *Andropadus gracilirostris* Strickl.

56. *Cinnyris chloropygia* (Jard.)
57. *Cinnyris superba* (Shaw).
58. *Cinnyris cuprea* (Shaw).
59. *Cinnyris cyanolaema* (Jard.).
60. *Cinnyris verticalis* (Lath.).
61. *Cinnyris Reichenbachi* (Hartl.)
62. *Cinnyris Bohndorffi* Rchw.
Journ. Ornith. 1887 p. 214.
63. *Cinnyris fuliginosa* (Shaw).
64. *Cinnyris angolensis* (Less.).
65. *Anthothreptes subcollaris* (Rchb.).
66. *Anthothreptes tephrolaema* (Jard. et Fras.).
67. *Parus niger* Vieill.
68. *Parus rufiventris* Boc.
69. *Calamonastes cinereus* Rchw.
Journ. Ornith. 1887 p. 215.
70. *Stiphrornis badiceps* (Fras.).
71. *Camaroptera concolor* (Hartl.).
72. *Sylviella virens* (Cass.).
73. *Sylviella rufigenis* Rchw.
Journ. Ornith. 1887 p. 215.
74. *Eremomela pusilla* Hartl.
75. *Eremomela mentalis* Rchw.
Journ. Ornith. 1887 p. 215.
76. *Burnesia leucopogon* (Cab.).
77. *Cisticola ruficapilla* (Fras.).
78. *Cisticola Strangei* (Fras.).
79. *Cisticola ferruginea* Heugl.
80. *Cisticola lateralis* (Fras.).
81. *Cisticola rufa* (Fras.).
82. *Cossypha melanonota* (Cab.).
83. *Erythropygia munda* (Cab.).
84. *Phylloscopus sibilatrix* (Bchst.).

III. Stanley-Fälle.

1. *Actitis hypoleucus* (L.).
2. *Chrysococcyx cupreus* (Bodd.).
3. *Campothera Caroli* (Malh.).
4. *Merops albicollis* Vieill.
5. *Hirundo rustica* L.
6. *Graucalus pectoralis* Jard. et Selby.

7. *Ploceus personatus* Vieill.
8. *Ploceus Bohndorffi* Rchw.
Journ. Ornith. 1887 p. 214.
9. *Ploceus anomalus* Rchw.
Journ. Ornith. 1887 p. 214.
10. *Symplectes aurantius* (Vieill).
11. *Habropyga tenerrima* Rchw.
Journ. Ornith. 1887 p. 213.
12. *Budytes flavus* (L.).
13. *Xenocichla syndactyla* (Sw.).
14. *Turdinus albipectus* Rchw. n. sp.

Von *T. fulvescens* (Cass.) durch dunkelbraunen Oberkopf sowie rein weisse Kehle und Mitte von Brust und Bauch unterschieden.

Oberkopf dunkelbraun, Oberkörper rostbraun, auf dem Nacken in's Olivenbraune ziehend, Oberschwanzdecken intensiv rostbraun, Flügelfedern braun, auf der Aussenfahne rostfarben verwaschen, Schwanzfedern braun mit rostfarbenen Aussensäumen, Kopfseiten grau, Zügelstrich weisslich, Kehle, Mitte von Brust und Bauch weiss, Körperseiten rostbräunlich, Halsseiten mehr olivenbräunlich, Unterschwanzdecken hell rostfarben, Schenkelbefiederung grau, Unterflügeldecken graubraun, Iris dunkelbraun, Oberschnabel schwarzbraun, Unterschnabel blasser, Füsse horngrau. Lg. ca. 150, Flügel 73, Schwanz 60, Firste 17, Lauf 27 mm.

15. *Cisticola Strangei* (Fras.).
16. *Acrocephalus phragmitis* (Bchst.).

IV. Kibongi.

(12 Tagereisen stromaufwärts von den Stanley-Fällen, ungefähr unter dem 2.° s. Br. gelegen.)

1. *Zanclostomus aereus* (Vieill.).
2. *Halcyon senegalensis* (L.).
3. *Alcedo quadribrachys* Tem.
4. *Alcedo cristata* L.
5. *Nigrita canicapilla* (Strickl.).
6. *Habropyga tenerrima* Rchw.
Jonrn. Ornith. 1887 p. 213.
7. *Spermospiza guttata* (Vieill.).

V. Rivariva.

(Mehrere Tagereisen oberhalb Kibongi gelegen.)

1. *Nicator chloris* (Less.).
2. *Symplectes nigricollis* (Vieill.).

3. *Vidua principalis* (L.).
4. *Xenocichla albigularis* Sharpe.
5. *Xenocichla notata* (Cass.).
6. *Andropadus latirostris* Strickl.

VI. Kassongo.

(Am obern Kongo unter etwa 4° 30′ s. Br. gelegen.)

1. *Coccystes cafer* (Lcht.).
2. *Coccystes pica* (Hempr. Ehr.).
3. *Chrysococcyx smaragdineus* (Sw.).
4. *Chrysococcyx Klaasi* (Steph.).
5. *Pogonorhynchus torquatus* (Dumont).
6. *Dendropicus Hartlaubi* Malh.
   [siehe oben
7. *Tockus fasciatus* (Shaw).
8. *Halcyon semicaerulea* (Forsk.).
9. *Alcedo picta* (Bodd.).
10. *Merops superciliosus* L.
11. *Merops nubicoides* Des Murs.
12. *Melittophagus cyanostictus* (Cab.).
13. *Eurystomus gularis* Vieill.
14. *Hirundo semirufa* Sund.
15. *Campophaga nigra* Vieill.
16. *Fraseria ochreata* (Strickl.).
17. *Telephonus erythropterus* Shaw.
18. *Laniarius sulfureipectus* (Less.).
19. *Lanius Smithi* (Fras.).
20. *Dicrurus divaricatus* Lcht.
21. *Oriolus notatus* Ptrs.
22. *Symplectes ocularius* (Smith).

Zu der kleineren Abart mit kürzerem Schnabel (*crocata* Hartl.) gehörig.

23. *Pyromelana flammiceps* (Sw.).
24. *Amblyospiza albifrons* (Vig.).
25. *Hypochera ultramarina* (Gm.).
26. *Pitylia stictilaema* Rchw.
    Journ. Ornith. 1887 p. 213.
27. *Estrelda angolensis* (L.).
    [*Estrelda phoenicotis* Sw.]
28. *Crithagra chrysopyga* Sw.
29. *Anthus pyrrhonotus* (Vieill.).

30. *Megalophonus Fischeri* Rchw.
31. *Criniger tricolor* (Cass.).
32. *Chlorocichla gracilirostris* Strickl.).
33. *Melocichla mentalis* (Fras.).
34. *Cisticola ferruginea* Heugl.
35. *Hylia prasina* Cass.
36. *Cossypha intermedia* (Cab.).

VII. Kibondo.

(Zwischen Kassongo und dem Tanganjika gelegen.)

1. *Psittacus erithacus* L.
2. *Lignobucco consobrinus* Rchw. n. sp.

Von *L. scolopaceus* durch olivengrüne (bei letzterem grünlich gelbe) Säume der Federn der Oberseite, der Flügel und des Schwanzes unterschieden. Auch ist der Schnabel etwas schwächer.

Lg. ca. 115, Flügel 55, Schwanz 38, Firste 13, Lauf 15 mm.

Alle mir vorliegenden Stücke des *L. scolopaceus*, von der Goldküste, Kamerun und Gabun, zeigen übereinstimmend düster gelbe, nur schwach in's Grünliche ziehende Federsäume auf den Flügeln und der Oberseite des Körpers, wogegen diese bei dem Exemplar von Kibondo olivengrün sind.

3. *Indicator Sparrmanni* Steph.
4. *Hirundo semirufa* Sund.
5. *Bias musicus* (Vieill.).
6. *Platystira cyanea* (Müll.).
7. *Telephonus minutus* Hartl.
8. *Oriolus notatus* Ptrs.
9. *Oriolus brachyrhynchus* Sw.
10. *Symplectes bicolor* (Vieill.).
    [*Sycobrotus amaurocephalus* Cab.]
11. *Spermophaga niveoguttata* Ptrs.
12. *Habropyga astrild* (L.).
13. *Polymitra flaviventris* (Vieill.).
14. *Xenocichla flavigula* (Cab.).
15. *Eremomela mentalis* Rchw.
    Journ. Ornith. 1887 p. 215.
16. *Crateropus tanganjicae* Rchw.
